



Begegnung



Bewahrung der
Schöpfung

Evangelische
Kirchengemeinde
Bickendorf

Liebe Leserin, lieber Leser,

um das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ und nachhaltiges Handeln soll es in diesem Gemeindebrief gehen. Das Redaktionsteam hat verschiedene Aspekte dazu zusammengetragen: theologische Gedanken, Nachhaltigkeit in der Kirche, Tipps und Infos für Ihren Alltag, denn Wandel ist nötig. Es soll eine Ermunterung sein, verantwortungsvoll in und mit Gottes Schöpfung zu leben, sich an ihr zu freuen und sie zu bewahren.

Seit dem 1. Mai ist Pfarrer Diotim Meyer neu im Pfarrteam, hier in der Begegnung stellt er sich Ihnen vor. Er freut sich auf Begegnungen mit Ihnen und darauf, die Gemeinde kennen zu lernen. Über weitere Veränderungen im Pfarrteam und andere wichtige Themen können Sie sich auf der Gemeindeversammlung informieren, die am 18. September 2022 in der Epiphaniaskirche stattfinden wird.



Foto: Constantin Meyer

Noch ein Datum möchte ich Ihnen ans Herz legen: den 29. Januar 2022. Nach 25 Jahren in der Gemeinde Bickendorf werde ich in einem Gottesdienst verabschiedet und in den Ruhestand gehen. Halten Sie sich den Nachmittag frei, um mit mir Abschied zu feiern.

In eigener Sache

Mit dieser Ausgabe der Begegnung verabschiede ich mich schon jetzt als verantwortliche Leiterin des Redaktionsteams und danke allen, mit denen ich in den vergangenen 12 Jahren 41 Ausgaben

gestalten durfte. Ein gutes Team mit vielen Ideen und hohem Engagement! Auch die Zusammenarbeit mit Martin Bierbass, der als Profi für das Layout zuständig ist, war kreativ und eine Freude. Meine Aufgaben in der Redaktion übernimmt mein Kollege Torsten Sommerfeld, Presbyterin Ingrid Horlemann wird ihn unterstützen. Wenn Sie Interesse an Öffentlichkeitsarbeit haben, an Gemeindebrief, Webseite oder Social Media, melden Sie sich und machen Sie mit.

Nun wünsche ich Ihnen einen entspannten Sommer und eine gute Zeit. Kommen Sie heile wieder, wenn Sie auf Reisen gehen. Und wenn Sie in Köln bleiben, schauen Sie gerne in der Gemeinde vorbei, wir sind für Sie da!

Mit sommerlichen Grüßen und Gottes Segen
Ihre Pfarrerin Uta Walger

Inhalt

Titel	
Bewahrung der Schöpfung	4
Kirche und Nachhaltigkeit	5
6 Thesen zur grünen	
Reformation	5
Nachhaltigkeit in der Gemeinde	7
Ich will einen Wald	8
Upcycling und Einkaufstipps	9
Geistliches Wort	
Gott im Grünen Kleid	3
Gemeindeleben	
Pfarrer Diotim Meyer	10
Fußball WM in Katar	12
Krabbelcafé	13
Aus dem Presbyterium	13
Besondere Gottesdienste	16
Die Mütter des Grundgesetzes	16
Fastenwoche	17
Kirche und Musik	
Lesungen, Musik, Ausstellungen	18
Kirche im Umfeld	
30. Evangelischer Kirchenbautag	21
Kinder und Jugend	
Kindermusical	22
„Joseph ein cooler Träumer“	
Gottesdienst, Kinderbibeltag und NABU-Termine	23
Gottesdienstplan	
	14
Regelmäßige Termine	
	24
Freud und Leid	
	26
Impressum	
	26
Sie finden uns...	
	27
Wir sind für Sie da	
	28



Gott im grünen Kleid



Buchmalerei, Hildegard von Bingen

Was zu tun ist

Eine Arche bauen,
nein, viele Archen,
gegen die Flut des Unrechts
an den Geschöpfen der Erde.

Die Theologie so lange kämmen, bis sie klar sagt,
dass GOTT, heute, den blauen Planeten, und alles,
was den Atem der Schöpfung atmet,
vor der vernichtenden Vergeudung der Menschen
retten will,

und wir uns dringend stark machen sollen,
Glaubens-stark,
für dieses zarte Juwel, für die schutzlose Heimat
der Menschen, Tiere, Pflanzen und Elemente

mit leidenschaftlichem Beten und Tun des Gerechten.

Bischöfin a.D. Bärbel Wartenberg-Potter

„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und macht sie euch untertan“, so heißt es in der Schöpfungsgeschichte der Bibel (1. Mose 1,28). Ist dieses Untertan-machen eine Art Generalvollmacht Gottes an die Menschen, sich Länder, Kolonien, Bevölkerungsgruppen, Tiere, Elemente, einfach alles untertan zu machen?

Doch wenn wir die Schöpfungsgeschichte weiterlesen, klingt es anders: „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15)

Der Garten Eden - unsere Erde. Sie ist keine Ansammlung von Objekten, die man besitzen kann, eher wie ein lebendiger Organismus, in dem alles zusammenwirkt und lebt: Die Bäume machen die Luft, die wir atmen, die Meere stellen das Klima her, in dem wir leben können, die Tiere z.B. die Bienen erhalten durch ihre Bestäubungsarbeit unserer Obstplantagen und Blumen. Die Erde und ihre Pflanzen ernähren uns. All dies weckt unseren Sinn für Schönheit und für die Schöpferkraft.

Und je mehr wir dieses große ineinandergreifende Wunderwerk entdecken, umso mehr tritt für uns auch Gott in Erscheinung. Nicht als alter Mann mit Bart wie auf dem Deckengemälde aus der Sixtinischen Kapelle, sondern als Gott, der das Leben, ja sich selbst in all dies hineingewebt hat, den grünen Lebens-Faden der Schöpferkraft. Schon Hildegard von Bingen sprach von der Grünkraft Gottes.

Die Erde zu bewahren, das hat Gott uns aufgetragen. Und wenn wir ihn fragen, wie man das macht? In Jesus von Nazareth, der über die Erde gegangen ist, können wir es wissen, wie man gerecht, einander gerecht werdend, barmherzig und lebensdienlich leben kann, ohne zu herrschen und Gewalt auszuüben. Dies ist unsere Chance: das Leben in die Hand nehmen, zärtlich, bescheiden, sich als Mitgeschöpf einreihen in das lebendige Ganze.

Uta Walger

A close-up photograph of several purple flowers, likely daisies, with green stems and leaves. The flowers are in various stages of bloom, with some showing the center. The background is a soft, out-of-focus green.

Bewahrung der Schöpfung

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) hat bei seiner Vollversammlung 1983 in Vancouver zu einem konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Damit begann eine globale Reformbewegung der Kirchen zur „Umkehr in die Zukunft“ mit dem Ziel, Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und Unfrieden zu analysieren und zu überwinden. Auch die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich diesem Prozess verpflichtet. Aktuell wurden auf der Landessynode 2022 weitreichende Maßnahmen für den Klimaschutz beschlossen, die die Gemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche verpflichten, ihren Bestand von etwa 5560 Gebäuden zu bewerten und zu entscheiden welche ihrer Gebäude sie langfristig benötigen und wie sie die bis 2035 treibhausgasneutral ertüchtigen können.



Kirche und Nachhaltigkeit

Im Gespräch mit Energieberater Michael Müller

Was kann Kirche zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten, welche Schritte sind notwendig und welche Initiativen gehen bereits zukunftsorientiert voran? Mit Energieberater Michael Müller sind wir darüber ins Gespräch gekommen. Seit über zwei Jahrzehnten beschäftigt er sich beruflich mit dem Thema Nachhaltigkeit für Unternehmen, Institutionen und Vereine.

Lieber Michael, der Krieg in der Ukraine hat vielen erst richtig bewusst gemacht, woher Strom und Wärme kommen und wie verzwickelt die Abhängigkeiten davon sind. Was gehört außer Strom- und Energiesparen noch zum Thema Nachhaltigkeit, und was kann unsere Kirchengemeinde dafür leisten?

Nachhaltigkeit ist ein sehr breites Thema. Dabei geht es nicht nur um die Umwelt, sondern auch um soziale und wirtschaftliche Aspekte. Die Kopplung aller Belange ist das Spannende dabei. Oft wird von einer sauberen und bezahlbaren Energie gesprochen, die idealerweise ohne Ausbeutung von Menschen und Umwelt erzeugt werden soll.

Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung sind ein gutes Beispiel dafür. Über den ökologischen Nutzen brauchen wir nicht zu sprechen, zu beachten ist aber, wo solche Anlagen eingekauft und wie sie produziert werden. In vielen Ländern gibt es keine Mindeststandards für Fabrikarbeiter:innen, sogar Kinderarbeit ist im Spiel. Beschaffung ist also ein Thema, auf das die Kirchengemeinde zu achten hat im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit.

Wo siehst du Möglichkeiten für unsere Kirchengemeinde beim Strom- und Energiesparen?

Energiesparen und Effizienz sind wichtige Ansatzpunkte. Jede Kilowattstunde, die eingespart wird, muss nicht mit entsprechendem Aufwand erzeugt werden. Nehmen wir als Beispiel die Heizungsanlagen: sind die auf dem Stand der Technik? Heizkessel, die älter als 20 Jahre alt sind, sollten per se ausgetauscht werden. Mittlerweile gibt es auch Alternativen zu den fossilen Brennstoffen Öl und Erdgas wie zum Beispiel Holzpellets oder Wärmepumpen. Auch bei Beleuchtung kann mit neuer Technologie, z.B. LED-Lampen, der Stromverbrauch bis zu 80% reduziert werden. Natürlich spielt das Nutzerverhalten eine Rolle. ^

Weiter Seite 6

6 Thesen zur grünen Reformation

von Bischöfin i.R. Bärbel Wartenberg-Potter

Bärbel Wartenberg-Potter war von 2001 bis zu ihrem Ruhestand 2008 Bischöfin der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Sie engagiert sich seit Jahren in Ökumene und Mission und sucht nach einem neuen Blick auf die Schöpfung. Damit „unsere sogenannte Um-Welt zur Mit-Welt“ wird, tritt sie für eine grüne Reformation ein und formuliert 6 Thesen:

1. Alles Leben und alle Wesen, die nach christlichem Verständnis von Gott gut geschaffen wurden, sind miteinander verbunden und voneinander abhängig. Diese Einsicht bereichert mein Leben, verarmt es nicht.
2. Der Mensch muss und kann nicht (mehr) die Krone der Schöpfung sein, sondern ein Mitgeschöpf im planetarischen Ganzen. Daher nimmt er demütig seinen verantwortlichen Platz im Ganzen des Geschaffenen ein.
3. Das Wohlergehen der Menschen hängt vom Wohlergehen der gesamten Lebenskette ab. Wir leben in lebendiger gegenseitiger Abhängigkeit.
4. Mit der Schöpfung im Sinne des Schöpfers umzugehen und unseren Lebensstil daran auszurichten, ist ein Schritt der Vernunft und der Selbsterhaltung.
5. Wir müssen theologisch neu durchdenken, wie sich unser Einsatz für die Mitmenschen - er darf auf keinen Fall geschwächt werden - zum Einsatz für die Mitwelt verhält.
6. Das Wichtigste, was gläubige Menschen für unseren Planeten tun können, ist, "das Heilige wieder zu entdecken" (Scott Momady). Das Heilige ist das Leben selbst, in das Jesus von Nazareth die menschliche Fähigkeit zum Verzeihen, zur Buße und zur Hingabe eingetragen hat.



Fortsetzung von Seite 5

Ein gutes Beispiel hierfür sind die Belüftung und richtige Temperierung von Räumen. Einsparungen von 10 % sind möglich, und das ohne finanzielle Aufwendungen. Allerdings braucht es einen Kümmerer oder eine Kümmerin in der Kirchengemeinde, die das voranbringt.

Welche Schritte sind notwendig, damit unsere Kirchengemeinde klimaneutral wird?

Generell sollte man das Wort „klimaneutral“ immer in Anführungszeichen setzen, denn wirkliche Klimaneutralität gibt es insofern nicht, da alle unsere Aktivitäten mehr oder weniger mit Emissionen verbunden sind. Nur in der Bilanz ist eine Klimaneutralität zu erreichen. Hierzu sind grundsätzlich drei Schritte notwendig:

Verringern: Einsparpotentiale nutzen, z.B. den Wärmebedarf bei Gebäuden reduzieren oder effiziente Stromnutzung durch neue Geräte.

Vermeiden: Überall, wo es möglich ist, klimafreundliche Energie einsetzen, z.B. Ökostrom beziehen, Strom und Wärme mit erneuerbarer Energie selbst erzeugen.

Weitere Informationen im Internet unter:

Netzwerk Energie & Kirche:
www.energie-und-kirche.de/

Grüner Hahn:
www.gruener-hahn.net/

Klima Kollekte:
www.klima-kollekte.de/

EKD-Nachhaltigkeit:
www.ekd.de/nachhaltigkeit-in-kirchengemeinden-32362.htm

Nachhaltige Beschaffung:
www.kompass-nachhaltigkeit.de/

Kompensieren: Um Klimaneutralität erreichen zu können, müssen unvermeidbare Emissionen über Dritte ausgeglichen werden, z.B. durch die Investition in Klimaschutzprojekte national oder international. Auch wenn die Kompensation oft als „Greenwashing“ bezeichnet wird, gibt es gute Beispiele, wie der Klimaschutz weiter vorangebracht werden kann, etwa durch die „Klima Kollekte“, ein kirchlicher Kompensationsfond.

Das Gespräch führte Simone Lehmann



Foto: ©Milan - stock.adobe.com

Nachhaltigkeit

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ stammt aus der Forstwirtschaft des frühen 18. Jahrhunderts. Nachhaltigkeit bedeutet, dass man nicht mehr ernten soll, als in der Natur nachwachsen kann. Am Mittelmeer zum Beispiel sind ganze Regionen entwaldet, weil man in den letzten 2000 Jahren alles Holz für den Schiffsbau und zum Heizen verbraucht hat. Der Regen hat den ungeschützten Waldboden weggeschwemmt und nur noch Felsen hinterlassen.

Nachhaltig handeln heißt: Beim Verbrauch von Rohstoffen und anderen Schätzen der Erde nimmt man Rücksicht auf die nachfolgenden Generationen. Man verbraucht nicht mehr als auch nachwachsen kann.

Manfred Krahorst



Gelebte Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde



Kleiderkammerteam



Lebensmittelausgabe an der Auferstehungskirche



Auferstehungskirche mit Photovoltaikanlage

TIPPs zu bewusstem Modekonsum

Eine kurze und informative Zusammenfassung zu diesem Thema findet man unter dem Stichwort Nachhaltige Mode bei www.ndr.de/Ratgeber.

Ökosiegel

Zur Information über die unterschiedlichen Siegel hat die Bundesregierung ein Siegelverzeichnis ins Netz gestellt: www.siegelklarheit.de/

Second Hand Läden

Davon gibt es in Köln inzwischen wieder eine ganze Reihe. Die hier genannten Läden finanzieren zudem aus ihren Erlösen soziale Projekte.

- **Oxfam**, Friesenplatz 15 und Bonner Straße 45
- **Rot-Kreuz-Shop**, Venloerstraße 349
- **Humana**, Venloerstraße 365, Hahnenstraße 55, Severinstraße 136, Kalker Hauptstraße 181-183

Kleiderkammern

Kleidung aus zweiter Hand hatte über viele Jahre ein eingestaubtes, schlechtes Image. Doch jetzt beginnen viele Menschen umzudenken und kaufen gebrauchte und noch gutaussehende Kleidungsstücke in einer Kleiderkammer oder einem Second Hand Shop. Dadurch wertschätzen Sie die Ressourcen und den Aufwand der Herstellung von Kleidung. Die Kleiderkammer der Auferstehungskirche besteht seit über 40 Jahren. Auch das Begegnungscafe Bickolo im Westend hat seit über 25 Jahren eine Kleiderkammer.

Trödel

Nachhaltigkeit in allen Bereichen bietet auch unser Basarverkauf. Hier werden viele Dinge des täglichen Gebrauchs gegen eine kleine Spende zum Verkauf angeboten. Kleinere Gegenstände aus Haushaltsauflösungen nehmen wir gerne an und sammeln sie im Basarkeller bis zum nächsten Verkaufstermin. Das Angebot zum Trödelverkauf (Basar) in der Auferstehungskirche gibt es seit 1968

Lebensmittelausgabe

Die Tafeln sind ein gutes Beispiel für den sorgsamen Umgang mit Lebensmitteln. Ihr Ziel ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, an Menschen in Not zu verteilen, anstatt sie zu vernichten. So sorgt die Speisekammer an der Auferstehungskirche jede Woche dafür, dass viele Menschen Geld für Lebensmittel einsparen und dadurch besser durch den Monat kommen können. Seit 2010 gibt es die „Speisekammer“ in der Auferstehungskirche

Einkauf und Müll

Auch Müllvermeidung und Mülltrennung sind wichtig. In den Gemeindehäusern wird kein Einweggeschirr benutzt, beim Einkauf achten die Küster*innen darauf, möglichst nachhaltige Produkte zu nutzen, durch große Gebinde weniger Verpackungsmüll zu produzieren und faire Produkte zu bevorzugen. Das gilt nicht nur für Reinigungsmittel, Kaffee und Lebensmittel, sondern auch in der Büroorganisation.

Gebäude nachhaltiger ausstatten

Besonders Wärmedämmung und Heizung sind problematisch in den Gemeindezentren, da die Gebäude in Zeiten gebaut wurden, in denen man sich um Energieverbrauch keine Gedanken machte. Hier gibt es noch viel zu tun. Als erstes Gemeindezentrum in Köln wurde 1995 auf dem Dach der Auferstehungskirche eine Fotovoltaikanlage installiert. 2020 wurde eine effizientere Heizungsanlage eingebaut, die Toiletten werden teilweise mit Regenwasser betrieben. Auf dem Dach des Wohnhauses hinter der Epiphaniaskirche sorgen seit 2015 Sonnenkollektoren für warmes Wasser.

Manfred Krahforst



Ich will einen Wald!

Alle Jahre wieder... Sie kennen das vielleicht auch: Geburtstage und Weihnachten kommen immer so plötzlich! Was schenkt man, was wünscht man sich, wenn man doch irgendwie schon alles hat?

Da ich schon mehr als genug Stehrümchen und Staubfänger habe, bin ich froh, dass ich zufällig über die Aktion „Ein Wald für Köln“ gestolpert bin. Das war der Auslöser für meinen Wunsch: „Ich will einen Wald!“ Meinem Umfeld habe ich davon erzählt, habe mir Geld gewünscht und kann nun 47qm Wald „mein Eigen“ nennen. Darüber habe ich sogar eine Urkunde erhalten, viel schöner noch, man konnte bei der Pflanzaktion der jungen Setzlinge mitanpacken. Das wurde zu einem echten Erlebnis für mich und meine Familie.

Zusammen mit vielen anderen Spender:innen haben wir angefangen, einen kleinen Wald für Köln anzupflanzen. Ein großartiges Geschenk in vielerlei Hinsicht: es war eine schöne gemeinsame Erfahrung mit meiner Familie, ich habe ein neues Ausflugsziel und konnte etwas für die Umwelt tun. Im Frühling führte mich eine sonntägliche Radtour zu meinem Wald, ganz wunderbar, die ersten Knospen und zarten Blätter sprießen zu sehen.

Ruth Ortstadt

Die Aktion „Ein Wald für Köln“ ist ein gemeinsames Aufforstungsprojekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und der Stadt Köln. Seit 2009 konnte die Aktion in Junkersdorf, im Gut Mielenforst und in Lindweiler bisher insgesamt 10,2 ha neue Wälder aufforsten. 2021 folgte dann der 4. Wald für Köln in Raderthal. Dabei wurde eine Fläche von rd. 27.000 qm aufbereitet, um den Äußeren Grüngürtel um diese Waldfläche zu erweitern. In diesem Jahr wird die Aufforstung der Fläche in Raderthal fortgesetzt. Gepflanzt werden heimische Baumarten, die mit der Trockenheit gut umgehen können. Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite:

www.sdw-nrw-koeln.de/mitwirkung/baumpflanzenaktion



Fotos: Ruth Ortstadt

Buchtipp

Der Stoff, aus dem wir sind

Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen

Der Autor Fabian Scheidler stellt in seinem Buch eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Wissenschaften dar. Die Auffassung des rein technokratischen Weltbildes, die Natur zu beherrschen, erweist sich als ein fataler Irrtum. Mit einem überraschenden neuen Blick auf das Leben, die Wissenschaft und uns selbst eröffnet dieses Buch Perspektiven für einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel.

Franziska E. Kayser



Foto: Kanonenberg



Foto: Nellen

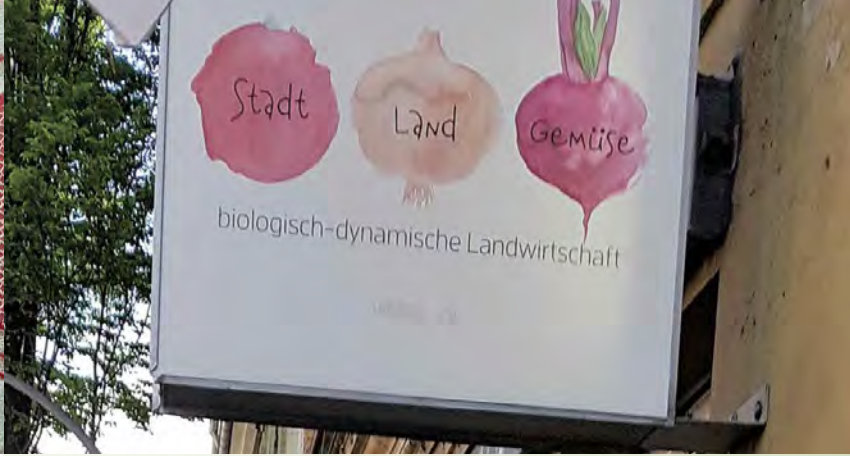


Foto: Kanonenberg

Aus alt mach neu! Spaß mit Upcycling

Meine Großmutter hatte ein Übungstuch, mit dem sie als junges Mädchen in der Haushaltsschule zeigen musste, dass sie das Flickern und Stopfen von unterschiedlichen Materialien und Mustern beherrschte. Das Ergebnis ist verblüffend. Man muss schon genau hinsehen, um den Unterschied zwischen Originalstoff und Flickern zu erkennen.

Meine Großmutter hat diese mühselige Arbeit nie gemocht. Aber es hat ihr geholfen, in der Weltwirtschaftskrise der Zwanziger Jahre drei Kinder groß zu ziehen. Inzwischen sind Textilien so billig geworden, dass sich flickern nicht mehr zu lohnen scheint. Und wer hat noch Lust und Zeit, mit winzigen Stichen ein Loch zu stopfen?

Doch der nachhaltige Umgang mit Textilien kommt wieder in den Blick. Weniger Kleidung kaufen, dabei auf soziale und ökologische Herstellung achten, gute Sachen second-hand kaufen oder tauschen. Oder: Aus alt mach neu. Das macht mir am meisten Spaß. Heute heißt es Upcycling, und es geht nicht mehr darum, möglichst genau den Originalzustand wieder herzustellen, wie es meine Großmutter noch mühsam lernen musste. Statt ein Loch in einer Jacke mit passendem Faden möglichst unsichtbar zu stopfen, sticke ich um das Loch mit Kontrastfarben eine Blume oder etwas anderes. Und wenn ich mag, noch etwas dazu – ein Blickfang. Der Fleck auf dem neuen T-Shirt geht nicht mehr raus? Ich habe mich sattgesehen an einem Pulli? Dann kann ich etwas sticken oder mit Stoff oder Spitze etwas darüber setzen. Sehr schick!

Anne Nellen

Strick- und Nähcafé

Hier kann man sich austauschen, etwas ausprobieren, sich inspirieren und helfen lassen. Maschinen und Materialien stehen alle 14 Tage in der Epiphaniaskirche bereit.

Leitung: Anne Nellen

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Epiphaniaskirche, 14tägig donnerstags von 15 – 17 Uhr ohne Anmeldung
Termine: 14. + 28. Juli, 11. August, 8. + 22. September 2022

TIPPs für den täglichen Einkauf

Regionale Produkte

Im Hofladen „Stadt Land Gemüse“, Sennefelderstr. 3 in Ehrenfeld, gibt es Obst, Gemüse und mehr. Jochen Groß betreibt seit 10 Jahren in Pulheim-Stommeln Landwirtschaft in Demeter-Qualität. Er verkauft sein saisonales Obst und Gemüse solange der Vorrat reicht. In Kooperationen mit anderen Betrieben der Region gibt es hier auch Eier, Molkereiprodukte, Wurst und Fleisch, Weine und Biere..., alles in Bio/Demeter-Qualität.

Jahreszeitliches Obst und Gemüse

Um zu wissen, was wann in unserer Region wächst und was gut gelagert werden kann, gibt es einen schönen Kalender: www.demeter.de/saisonkalender

Unverpackt

Produkte zum Selbstabfüllen werden im „Vedashop“, Subbelratherstr. 299, beim „Veedelskrämer“, Venloerstr. 270, sowie in einigen Bio-Supermärkten angeboten. Der Laden „Herbstzeitlose“ auf der Landmannstr. 14 verkauft Flüssigwaschmittel zum Abfüllen nach dem Baukastenprinzip (so lässt es sich gut dosieren).

Lebensmittel retten

Bei „Good Food“, Venloerstr. 414, werden abgelaufene verpackte Lebensmittel angeboten, die noch Wochen über das Mindesthaltbarkeitsdatum genießbar sind. Gemüse und Obst, Getränke aller Art, Süßigkeiten, Chips, Brotwaren vom Vortag. Good Food kooperiert mit Supermärkten, Konditoreien, Reformhäusern, Bauern im Umland. Und: Du zahlst, was es Dir wert ist!

Ulrike Hilbrig

Mein Geheimtipp: Die „Muffindeckeltorte“

Muffindeckel werden normalerweise bei der Produktion von „Royal Cupcakes“ in den Müll entsorgt. Bei „Good Food“ kann man sie bekommen. Sie halten sehr lange! Ich habe immer einen Vorrat zu Hause und kann bei Bedarf in wenigen Minuten einen Kuchen machen, ohne den Backofen anheizen zu müssen.

So geht's: Muffindeckel in eine Auflaufform geben und festdrücken (3-5 cm dick), darüber eine Schicht Obst der Saison, Kompott oder Apfelmus, dann eine dicke Schicht Joghurt, gerne der 10%ige. Mit „Toppings“ der Wahl verzieren, fertig und sehr lecker!

Neu in der Gemeinde

Pfarrer Diotim Meyer

Bis Herbst 2023 wird Pfarrer im Probedienst Diotim Meyer mit halber Stelle in der Gemeinde Bickendorf arbeiten und Pfarrerin Kristina Tsoleridis während ihrer Erziehungszeit vertreten. Dazu arbeitet er als Krankenhauseelsorger an den Unikliniken Köln.

Einige Teilchen von mir

Da ich wenig von Physik weiß, verrate ich durch das Wort Teilchen: ich komme aus dem Rheinland. In meiner Kindheit und Jugend habe ich in Langenfeld im Rheinland gelebt. Ich bin dankbar, außerhalb dieser Kleinstadt durch Köln, Frankfurt a. M., Bonn und Münster auch großstädtisches Leben zu kennen. Seitdem bin ich nahezu ausschließlich mit Fahrrad, Bahn und Bus unterwegs.

Warum Pfarrer? Schon als Kind spielte ich Pastor: ich predigte auf Treppenstufen, ich sammelte in Kirchen die Gottesdienstzettel, ich sang oder ließ die Lieder aus dem Gottesdienst nachsingen, ich taufte unzählige Male meine Schwester und Puppen. Nach dem Spielen bewegte mich die Frage, was steht in der Bibel, und wie gehe ich gut mit dem um, was dort steht? So habe ich nach Abitur und einem sozialen Jahr (FSJ) in Indonesien Theologie studiert, habe gerade frisch das Vikariat beendet und bin jetzt Pfarrer. Heute bewegt mich eher die Frage, wie gelingt guter Kontakt mit Gott?

Warum Kontakt? Ich beginne wieder in meiner Kindheit und bin wohl als Kind, besonders im Urlaub auf Borkum, sehr kontaktfreudig die Strandkörbe abgeschritten und habe informiert: „Hallo, ich bin Diotim Meyer, ich wohne in der xy-Straße, Langenfeld. Ich bin mit meiner Familie hier. ...“ Dieses Jahr war ich wieder auf Borkum und sprach mit einem Bekannten über Urlaube. Er erzählte von einem Wellness-Hotel in den Alpen und sagte zu mir: „Ich kann dir das gerne erzählen, aber es ist nicht deine Form von Urlaub.“ Das finde ich stimmig: ein oder mehrere Sterne in Bewertungen sind mir nicht wichtig. Was ich schon gerne genieße, ist eine Toplage, und damit meine ich: entspannen vor einem Panorama, bestenfalls in der Natur: dort ist es großartig. So finde ich, unterwegs sein heißt im Kontakt sein.

Ich finde mitwirkendes und mitdenkendes Christsein im Handeln wertvoll. In Gedanken nehme ich eher christlich-liberale Theologie wahr, in der ich Begründungen und feine Unterschiede wichtig finde. So begründe ich gerne mein Gottvertrauen durch meinen Taufspruch: Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mit mir geht, wird sich nicht verirren in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12) Ich vertraue auf ein Leben, das von Gott begleitet bleibt, in dem mir in Christus gute Erfahrungen nahegebracht sind und das im Geist ewig bleibt. Ich sehe im Tod die Grundlage für Religion und im Vertrauen, dass Gott da ist und bleibt, die Grundlage meines Glaubens.

Ich freue mich auf Möglichkeiten und sage Danke dafür, dass wir in der Gemeinde miteinander teilen: Glaube und Erfahrungen, Gemeinsames und Unterschiede und dabei das ein oder andere Teilchen, auch von mir.

Viel Gutes & Grüße
Diotim Meyer



Pfarrer Diotim Meyer



Pilgern in Köln

Stadtpilgern im Rechtsrheinischen

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Auferstehungskirche um 9.30 Uhr. Bevor wir von dort gemeinsam mit der KVB ins Rechtsrheinische fahren, gibt es nach dem Gottesdienst noch ein zweites Frühstück zur Stärkung. Wer länger schlafen möchte, kann bis 11 Uhr dazukommen. Dann geht es los zu einer schönen Tour durch den schattigen Wald, wir werden auch geistlich unterwegs sein mit Texten und Liedern, werden miteinander ins Gespräch kommen und auch ins Schweigen. Eine Einkehr zum Abschluss ist geplant.

Sonntag, 17. Juli 2022, 9:30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Treffpunkt Auferstehungskirche



Die Kartause

Margrit Jüsten-Mertens und Gunnar Mertens führen durch das ehemalige Kartäuserkloster in der Kölner Südstadt, dem Sitz des Ev. Kirchenverbandes. 1334 gründete der strenge Kartäuserorden sein Kölner Kloster, dessen Gebäude 1922 an die Evangelische Gemeinde Köln fielen. Wir besichtigen die ehemalige Klosterkirche, die angrenzenden Kapellen, den Kapitelsaal und die Reste der beiden Kreuzgänge.

Sonntag, 24. Juli 2022, 14 Uhr

Treffpunkt Kircheneingang in der Kartäusergasse (KVB-Haltestelle Ulrepforte), auch ein gemeinsamer Start an der Epiphaniaskirche kann verabredet werden.



Kirchen in Ehrenfeld

An der Bickendorfer Rochuskapelle erfahren wir Näheres zum Thema: Die Pest in Bickendorf. Von dort geht es zu zwei Ehrenfelder Gotteshäusern, der kath. Kirche St. Mechtern und der ev. Friedenskirche. St. Mechtern war viele Jahrhunderte die Pfarrkirche für Bickendorf und steht dort, wo angeblich Gereon und die Thebäische Legion den Tod fanden. Nach dem letzten Krieg konzipierte der bedeutende Architekt Rudolf Schwarz einen eigenwilligen Neubau. Die Friedenskirche ist eine wichtige Vertreterin der Berliner Architekturschule des 19. Jahrhunderts und der älteste evangelische Kirchenneubau im Kölner Westen.

Sonntag, 4. September 2022, 14 Uhr

Treffpunkt Rochuskapelle an der Venloer Straße.

Organisation, Infos und Anmeldung:

Pfarrerin Uta Walger und Jörg Krautmacher

pilgern@gemeinde-bickendorf.de



Friedenskirche Ehrenfeld

Fußball-WM in Katar und Public Viewing

Fußball kann ein Fest sein. Wer erinnert sich nicht an den späten Abend des 13. Juli 2014, als André Schürrle im Maracana-Stadion in Rio de Janeiro zu seinem unwiderstehlichen Lauf über links ansetzte, seine präzise Flanke kunstvoll von Mario Götze mit der Brust angenommen wurde, der den Ball nach einer artistisch anmutenden halben Drehung volley im Tor der Argentinier versenkte. Ich war an diesem Abend in der Emmauskirche mit vielen anderen, um gemeinsam das Endspiel zu schauen. An die eigenartig feierliche Stimmung, die nach dem ohrenbetäubenden Jubel einsetzte, kann ich mich noch sehr gut erinnern. Fußball kann so ein Fest sein, und gerade an diesem Abend hatte ich das Gefühl, die Kirche ist genau der richtige Ort, um das zu feiern.

Und 2022, die WM in Katar? Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bickendorf hat entschieden, dass anlässlich der WM in Katar kein Public Viewing in Räumen der Gemeinde stattfinden wird. Das ist schon eine große Enttäuschung für viele Fußballfans, die sich auf ein gemeinsames Fußballfest nach der langen Zeit der Pandemie gefreut hatten. Eine Enttäuschung auch für das Vorbereitungsteam, das sicherlich auch in ungewohnt adventlicher Zeit ein gelungenes Fußballfest organisiert hätte.

Es gibt viele gute Gründe, die gegen die Entscheidung des Presbyteriums sprechen. Man kann darauf hinweisen, dass keinem Arbeiter in Katar durch einen solchen Boykott geholfen wird. Wenn eine Form des Boykotts erfolgversprechend gewesen wäre, dann ein Teilnahme-Boykott durch die nationalen Fußballverbände. Selbst davon raten Amnesty International und Human Rights Watch ab, denn man muss zur Kenntnis nehmen, dass sich die Arbeitsbedingungen in Katar wegen der WM auf niedrigem Niveau verbessert haben. Auch kann man darauf hinweisen, dass in einer sehr komplizierten Welt der Grat schmal ist zwischen einer moralisch begründeten Entscheidung und einer gewissen Scheinheiligkeit. Was denken wir über die Reise des Wirtschaftsministers nach Katar wegen künftiger Gaslieferungen?

Ja, das ist alles richtig und nur schwer abzustreiten. Aber trotzdem. Für mich ist das einprägsamste Bild des Public-Viewings in der Emmauskirche die große Leinwand, die fast das ganze Kirchenfenster dahinter verdeckt. Aber über der Leinwand ist noch der Kopf und die segnende Hand Christi zu sehen. Und irgendwie scheint Christus zu lächeln, während er seine fußballverrückte Gemeinde segnet. Aber dieses Mal? Ja, es kann sein, dass auch bei der WM in Katar auf dem Rasen epische Spiele und Fußballdramen zu sehen sein werden, beste Voraussetzungen für ein Fußballfest. Aber ich kann beim Anschauen der Spiele die Stadien nicht ausblenden, die unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen in den Sand der Wüste gesetzt wurden; all die Toten, die diesen Arbeitsbedingungen zum Opfer gefallen sind. Ich kann auch die himmelschreiende Verletzung der Menschenrechte im Gastgeberland nicht einfach ausblenden oder dass Katar unter dem begründeten Verdacht steht, islamistische Terrororganisationen zu unterstützen. Da wird eine Grenze überschritten, die nur schwer zu definieren und dennoch eindeutig ist. Über dieser WM liegt kein Segen. Dieses Mal ist die Kirche kein richtiger Ort, um ein Fußballfest zu feiern.

Ob ich selbst, allein oder mit Freunden, diese WM schauen werde? Ehrlich gesagt, ich weiß es noch nicht. Aber ich denke, dass sich kein noch so frommer Christenmensch moralisch über diejenigen erheben sollte, die die Spiele der WM genießen wollen. Dafür ist die Welt einfach zu kompliziert. Und sicher bin ich mir, dass ich mich sehr auf den Sommer 2024 freue, auf das nächste Fußballfest in der Emmauskirche.

Pfarrer Torsten Sommerfeld



Krabbel- Café



Das Krabbel-Café in Vogelsang sucht neue Leitung

Ab August 2022 suchen wir für unser Krabbel-Café in Vogelsang eine neue Leitung, da Katrin Heß leider aufhören wird. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank, liebe Katrin, dass du unser Krabbel-Café 2021 reaktiviert und liebevoll gestaltet hast.

Wen suchen wir?

- Ein oder mehrere Elternteile, die unser Krabbel-Café hauptverantwortlich leiten
- Unser Krabbel-Café findet mittwochs von 9 - 11 Uhr statt
- Zielgruppe: Eltern und Kinder zwischen 0 und 2 Jahren

Was bieten wir?

- Einen schönen, hellen und kleinkindgerechten Raum
- Altersgemäßes Spielzeug
- Freundliche und hilfsbereite Begleitung vor Ort durch unseren Küster
- Eine angemessene Ehrenamtschale
- Umfangreiche Einarbeitung
- Anbindung an die hauptamtlichen Pädagog:Innen unserer Gemeinde

Ihr habt Interesse?

Wir freuen uns über Kontaktaufnahme mit unserem Gemeindepädagogen Marc Schmidt.

Gerne könnt ihr auch mittwochs im Krabbel-Café vorbeikommen und euch ein paar Eindrücke abholen.

Katrin freut sich auf euch 😊

Aus dem Presbyterium

Gemeindeversammlung

18. September 2022, 11.45 Uhr, Epiphaniaskirche

Das Presbyterium der Gemeinde lädt alle Interessierten zur Gemeindeversammlung ein. Folgende Themen sind geplant:

- Bericht der Gemeindeleitung
- Veränderungen im Pfarrteam und Pfarrstellenplan
- Zukunft der Standorte Bickendorf, Vogelsang und Bocklemünd
- Kooperation/Fusion mit der Gemeinde Ehrenfeld
- Verschiedenes

Es ist Gelegenheit, Fragen zu den genannten Punkten zu stellen und weitere Themen einzubringen. Vor der Gemeindeversammlung laden wir um 10.45 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst ein.

Vorsitz des Presbyteriums

Alle zwei Jahre wählt das Leitungsgremium der Gemeinde, das aus 18 Mitgliedern besteht (3 Pfarrpersonen, 14 Presbyter*innen, 1 Mitarbeiterpresbyterin) den Vorsitz und die Stellvertretung. Im April 2022 wurde Margit Seimel als Vorsitzende bestätigt, Pfarrerin Uta Walger kandidierte nicht mehr für die Stellvertretung. Die wird nun von Pfarrer Torsten Sommerfeld übernommen. Alle vier Jahre finden Wahlen zum Presbyterium statt, das wird 2024 sein, im Anschluss daran wird auch der Vorsitz neu gewählt.

Ruhestand von Pfarrerin Uta Walger

Pfarrerin Uta Walger hat den Antrag gestellt, 2023 vorzeitig in den Ruhestand zu gehen. Die Entpflichtung durch Superintendent Markus Zimmermann ist am 29. Januar 2023 in einem Gottesdienst um 15 Uhr in der Epiphaniaskirche geplant (Termin schon mal vormerken!).

Fusion/Kooperation der Kirchengemeinden Bickendorf und Ehrenfeld

Ein gemeinsames Wochenende der Presbyterien wird der Auftakt sein für die Fortführung der Beratungen und soll Lust machen auf eine gemeinsame Zukunft. Im Oktober folgt ein Workshop des Steuerungsausschusses, einem kleineren Gremium, das mit zwei kompetenten externen Beratern weitere Schritte erarbeiten wird. Wann die Fusion vollzogen werden soll, ist jetzt noch nicht planbar. 2022/23 werden sich beide Pfarrteams durch Ruhestand und Neubesetzungen verändern, 2024 sind die nächsten Wahlen zum Presbyterium.

Margit Seimel,
Vorsitzende des Presbyteriums



Fenster der Saint Gatien Kathedrale in Blois (Ausschnitt)
Foto: ©wjarek - stock.adobe.com

		Epiphaniaskirche
		Bickendorf – 10.45 Uhr
03. Juli 2022	Sommerkirche bis 14. August	
10. Juli 2022	Georg Kanonenberg	
17. Juli 2022		
24. Juli 2022		
31. Juli 2022	Diotim Meyer	
07. August 2022		
13. August 2022 Samstag	18 Uhr Meditativer Gottesdienst Georg Kanoneberg	
14. August 2022 Ferienende	Kindergottesdienst Margit Seimel	
21. August 2022	Mathias Bertenrath	
28. August 2022	Jugendgottesdienst Nico Buschmann	
04. September 2022	Gospelgottesdienst Uta Walger	
10. September 2022 Samstag	18 Uhr Meditativer Gottesdienst Georg Kanoneberg	
11. September 2022	Kindergottesdienst Margit Seimel	
18. September 2022 Gemeindeversammlung	Mirjamsonntag Uta Walger und Margit Seimel	
25. September 2022 Erntedank	Jugendgottesdienst Nico Buschmann	
02. Oktober 2022	Diotim Meyer	
09. Oktober 2022	Diotim Meyer	
16. Oktober 2022	Uta Walger	
23. Oktober 2022	Margit Seimel	
30. Oktober 2022	Jugendgottesdienst Nico Buschmann	
31. Oktober 2022 Montag Reformationstag	19 Uhr PreacherSlam Nico Buschmann	
06. November 2022	Kindergottesdienst Uta Walger	
13. November 2022 Volkstrauertag	Uta Walger und Margit Seimel	
16. November 2022 Mittwoch Buß- und Betttag	18 Uhr Margit Seimel und Nico Buschmann	



Emmauskirche Vogelsang – 10.45 Uhr		Auferstehungskirche Bocklemünd – 9.30 Uhr		
Torsten Sommerfeld				03. Juli 2022 Sommerkirche bis 14. August
				10. Juli 2022
		Uta Walger		17. Juli 2022
Nico Buschmann				24. Juli 2022
				31. Juli 2022
		Mathias Bertenrath		07. August 2022
				13. August 2022 Samstag
Torsten Sommerfeld				14. August 2022 Ferienende
		Mathias Bertenrath		21. August 2022
		Uta Walger		28. August 2022
Familiengottesdienst Torsten Sommerfeld		Nico Buschmann		04. September 2022
				10. September 2022 Samstag
Peter Bartholme		Margit Seimel		11. September 2022
				18. September 2022 Gemeindeversammlung
Familiengottesdienst Torsten Sommerfeld		Uta Walger		25. September 2022 Erntedank
		10.45 Uhr (!) Familiengottesdienst Torsten Sommerfeld		02. Oktober 2022
Torsten Sommerfeld		Offene Kirche		09. Oktober 2022
		Mathias Bertenrath		16. Oktober 2022
Peter Bartholme		Georg Kanonenberg		23. Oktober 2022
		Kanzeltausch Martin Dielmann		30. Oktober 2022
				31. Oktober 2022 Montag Reformationstag
Peter Bartholme		Mathias Bertenrath		06. November 2022
Torsten Sommerfeld		Offene Kirche		13. November 2022
				16. November 2022 Buß- und Betttag

Predigtgottesdienst		Abendmahlsgottesdienst	
Familiengottesdienst		Gottesdienst in besonderer musikalischer Gestaltung	
Kindergottesdienst		Jugendgottesdienst	

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 3. Juli bis Sonntag, 7. August 2022

Sommerkirche

Wie jedes Jahr in den Sommerferien feiern wir sonntags jeweils nur einen Gottesdienst in einer unserer drei Kirchen. Eine gute Gelegenheit zum Kirchenhopping!

Jeden Mittwoch, 18 Uhr

Epiphaniaskirche

Klang:Raum

Eine Oase der Besinnung und Ruhe. Raum für Spiritualität und die gemeinsame Feier des Abendmahls. Mit Pfarrer Nico Buschmann.

Sonntag, 4. September 2022, 10.45 Uhr

Epiphaniaskirche

Gospelgottesdienst

Mit unserem Gospelchor FortySevenEleven feiern wir Gottesdienst, lassen uns mitreißen vom Gospel. Aus „Good spell – gute Nachricht“ wurde Gospel, die frohe Botschaft Gottes als mitreibende Musik und Kraftquelle. Mit Pfarrerin Uta Walger.

Samstag, 13. August 2022, 14 – 18 Uhr

Rheinpark

„Vielfalt feiern“ Tauffest am Rhein

Zusammen mit vielen Gemeinden aus Köln und Region feiern wir ein großes Tauffest im Rheinpark. Ein buntes Rahmenprogramm wird geboten, Pfarrer Diotim Meyer und Prädikantin Margit Seimel taufen zwei Kinder aus unserer Gemeinde im mitgebrachten Taufbecken. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen mitzufeiern, nähere Infos gibt Pfarrer Diotim Meyer.

Samstag, 13. August und 10. September 2022, 18 Uhr

Epiphaniaskirche

Meditativer Gottesdienst

Kontemplative Stille, Gebet, Gesang, ein kurzer biblischer Impuls, Abendmahl. Es ist eine besondere Stunde: wo spüren, erleben, suchen wir Gott? Mit Prädikant Georg Kanonenberg.

Sonntag, 18. September 2022, 10.45 Uhr

Epiphaniaskirche

Mirjamsonntag „Abigail – Initiative ergreifen“

so heißt das Thema des Gottesdienstes am Mirjamsonntag 2022. Abigail ist eine, die ohne es zu müssen, die eigene Komfortzone verlässt: runter vom heimischen Sofa, den Esel bepacken und in einer gewaltaufgeladenen Situation die Initiative ergreifen. Eine spannende Geschichte von einer der sieben Prophetinnen Israels, die auch heute etwas zu erzählen hat von Männern und Frauen, von Wegen zum Frieden.

Wer Lust hat, an den Vorbereitungen teilzunehmen, melde sich gerne bei Pfarrerin Uta Walger.

Sonntag, 25. September und 2. Oktober 2022

Emmaus-, Auferstehungs- und Epiphaniaskirche

Erntedankfest

Wir feiern Erntedank: Mit Familien, unseren Kindergärten in Vogel-sang und Bocklemünd, mit der Jugend und der ganzen Gemeinde. Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auch über gute Gaben für den Erntedankaltar (die gemeinnützig weitergegeben werden).

Montag, 31. Oktober 2022, 20 Uhr

Epiphaniaskirche

PreacherSlam am Reformationstag

Glaube trifft auf Sprachakrobatik. Beim PreacherSlam treten verschiedene Prediger:innen im Wettstreit um den besten Text an. Drei Runden mit jeweils drei kurzen Texten werden von der Gemeinde bewertet und so der/die Preacherslamgewinner:in gekürt. Mit Pfarrer Nico Buschmann.

Frauenmahl am Morgen

GLEICHbeRECHTigung!?

Die vier Mütter des Grundgesetzes

Kurz vor dem Reformationstag laden die Pfarrerinnen des Kirchenkreises Köln-Nord wieder zu einem „Frauenmahl“ ein. Diesmal geht es um die vier (!) Frauen, die 1949 in Bonn an der Verabschiedung des Grundgesetzes im „Parlamentarischen Rat“ mitgewirkt haben. Ein spannendes Stück deutscher Geschichte. Und für uns heute die Frage: Wo stehen wir 2022 in Sachen Gleichberechtigung?

Samstag, 29. Oktober 2022, 10-13 Uhr

Veranstaltungsort: Ev. Kirche Weiden, Aachener Straße 1208

Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Uta Walger



Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel



Foto: Kanonenberg

Die vorweihnachtliche Fastenzeiten bewusst erleben

Fastenwoche nach Dr. Buchinger oder Basenfasten nach der Wacker-Methode

5. - 12. November 2022

Fasten im November ist eine wunderbare Vorbereitung auf die Weihnachtszeit. Mit klarem Blick auf das Jahr schauen, vielleicht ein Resümee ziehen. Kraft für die Winterzeit schöpfen, die Abwehrkräfte stärken.

Nach der Buchinger-Methode fasten Sie 7 Tage und verzichten in dieser Zeit freiwillig auf feste Kost, ernähren sich von Tees, Brühe, Säften und aus den körpereigenen Depots. Beim Basenfasten ernähren Sie sich in den 7 Tagen ausschließlich von basisch verstoffwechselten Lebensmitteln.

Die Fastenwoche wird professionell betreut, es gibt gemeinsame Wanderungen und viele Informationen zur Ernährung. Das alles wird einfühlsam ergänzt durch spirituelle Angebote und Andachten. Die täglichen Treffen finden in der Epiphaniaskirche statt. Teilnehmen können alle, die gesund sind. Wer Medikamente einnimmt, sollte bitte mit dem Hausarzt/der Hausärztin Rücksprache halten.

Kostenbeitrag

135 Euro für Teilnehmer*innen aus der Kirchengemeinde Bickendorf (Ermäßigungen sind im Einzelfall möglich), 250 Euro für Teilnehmer*innen aus anderen Gemeinden/Stadtteilen. Darin enthalten sind Tees, Fastensuppen und vieles mehr. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt

Informationsabend

Do., 13. Oktober 2022, 18:30 Uhr, Epiphaniaskirche

Die Fastenwoche betreuen

Martina Schönege, ärztlich geprüfte Fastenleiterin, Ernährungscoach IHK und Beraterin für Darmgesundheit
Uta Walger, Pfarrerin

Anmeldung zur Fastenwoche

Martina Schönege
E-Mail info@die-fasterei.de oder über
www.die-fasterei.de/termine
mobil 0170 5101185



Lesungen, Musik und Ausstellungen

Donnerstag, 25. August 2022, 20 Uhr

Epiphaniaskirche

Wikinger treffen auf Fantasy!

Lesung mit Publikumsdiskussion und Gesang

DIE PHILEASSON-SAGA: Der größte aller Entdecker und der größte aller Plünderfahrer liefern sich mit ihren Drachenbooten ein Wettrennen um die bekannte Welt. Sie treffen auf Schneeschrate und Oger, Zauberer und Ritter, Propheten und Elfen. Die Autoren Bernhard Hennen und Robert Corvus stellen eine der erfolgreichsten Fantasy Reihen Deutschlands vor.

Veranstalter: „Kultur im Veedel“, Eintritt: 12,00 €

Samstag, 27. August 2022, 17 Uhr

Auferstehungskirche

„Das Fürimmerhaus“

Kai Meyer liest aus seinem Fantasyroman. Das Fürimmerhaus steht zwischen den Welten am Ufer eines dunklen Ozeans. Es hat tausende Hallen und Säle, seine Korridore sind endlos. Und noch immer wächst es weiter und verändert sich. Kommen Sie mit auf eine abenteuerliche Reise!

Kai Meyer ist einer der beliebtesten deutschen Phantasieautoren. Er hat über sechzig Romane veröffentlicht. Dazu kommen Drehbücher, Hörspiele und Comics. Eine Veranstaltung im Rahmen des Sonderprogramms „Aufgeschlagen“ des Landes Nordrhein- Westfalen.

Veranstalter: „Kultur im Veedel“, Eintritt frei, Spenden erbeten.



Gospelchor FortysevenEleven

Sonntag, 4. September 2022, 17 Uhr

Epiphaniaskirche

„A Sound of Hope“, Gospeltag mit FortysevenEleven

Wir trauen uns wieder! Nachdem wir unser Weihnachtskonzert 2021 wegen Corona absagen mussten, planen wir für dieses Jahr wieder ein Konzert und gestalten damit einen

Gospeltag in der Epiphaniaskirche. Der Tag startet um 10.45 Uhr mit einem Gospelgottesdienst, am Nachmittag geht es um 17 Uhr mit einem Konzert weiter. Wir singen unter dem Motto „A Sound of Hope“. Der Eintritt zum Konzert ist frei, wir freuen uns aber über Spenden. Wir, das ist der Chor FortySevenEleven mit 40 begeisterten Sänger:innen unter der Leitung von Thorsten und Volker Gericke und unserer Pianistin Anna Ebert. Es gibt wieder mitreißende, aber auch berührende Songs, die noch lange nachschwingen.



Band Unisono

Samstag, 10. September 2022, 16 Uhr

Auferstehungskirche

Heinrich Böll und sein Irland:

Impressionen zum Irischen Tagebuch

Die Band Unisono aus Lindlar präsentiert ihr Programm in Wort und Ton. Sprecher und Gesang, Heinz Schwirten; Instrumentalbegleitung, Unisono

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Ausstellung Sylvia Volknand-Westermann

Sonntag, 18. September 2022, 15 – 18 Uhr

Epiphaniaskirche

Impressionen: Bilder und Musik

Die Künstlerin Sylvia Volknand-Westermann zeigt Gemälde und Zeichnungen aus 5 Jahrzehnten in einer Ausstellung im Foyer und Kirchraum. Die Meisterschülerin der Berliner Hochschule der Künste verkauft ihre Werke zugunsten der Ukrainehilfe. Kaffee und Kuchen werden angeboten, die Sektbar ist geöffnet.

Ab 16 Uhr spielt Axel Tillmann Lieblingsstücke auf dem Flügel. Eintritt frei, Spenden für die Ukrainehilfe sind willkommen.



Mittwoch, 21. Sept. 2022, 20 Uhr

Auferstehungskirche

Manfred Theisen liest aus: „Der Pate von Ehrenfeld“

Ein explosiver und humorvoller Mix aus Kölsch, Mafia und Klüngel!

Manfred Theisen wurde für seine Romane mehrfach ausgezeichnet. Mit seiner Figur des jungen Paten Marlon in einer wilden humorvollen Mafiastory taucht er tief in den Stadtbezirk Ehrenfeld ein. Er machte in den vergangenen Jahren nicht nur durch seine Partyszene, sondern auch durch prominente Bewohner wie etwa den Entertainer Jan Böhmermann, Schriftsteller Günter Wallraff oder die Musikgruppe Brings von sich reden.

Veranstalter: „Kultur im Veedel“, Eintritt: 12,00 €

Samstag, 8. Okt. 2022, 16 Uhr

Auferstehungskirche

Lesung mit Musik „Männer in Kamelhaarmänteln“

Helgard Eckardt und Sabine Petzke lesen aus dem Buch von Elke Heidenreich „Männer in Kamelhaarmänteln“. Hier geht es um besondere Betrachtungen aus ihrem Kleiderschrank. Wolfgang Schulz-Pagel spielt Klavier und hat dazu passend verschiedene Stücke von Klassik bis Pop ausgesucht. Es darf geschmunzelt werden.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr

Auferstehungskirche

Ein Flüchtling: Stefan Zweig

Der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig (1881 - 1942) verbrachte einen Teil des Ersten Weltkrieges als Emigrant in der Schweiz. Während der Zeit des Nationalsozialismus floh er über London und New York nach Brasilien, wo er sich aus Verzweiflung über den Verlust seiner Heimat das Leben nahm.

Seine Erzählungen „Episode am Genfer See“ und „Schachnovelle“ beschäftigen sich mit der Situation von Flüchtlingen. Lesung mit Musik: Werner Seuken, Rezitation Axel Tillmann, Klavier
Eintritt frei, Spenden erbeten.



Duo Tangoyim

Sonntag, 6. November 2022, 16 Uhr

Epiphaniaskirche

Duo Tangoyim: Klezmer, jiddische Lieder und Tangos

Mit Gesang, Geige, Akkordeon und Klarinette nehmen Daniel Marsch und Stefanie Hölzle die Zuhörerenden mit auf eine Reise durch die jüdische Musik, von der versunkenen Welt des osteuropäischen Shtetl bis ins Amerika der 1920er Jahre.

Mal heiter, mal melancholisch, mal ernst, mal ausgelassen, langsam und getragen oder rasch voranspringend - Klezmer ist Tanzmusik, die nicht nur ins Ohr und Herz, sondern auch direkt in Beine und Hände geht.

Eintritt frei, Spenden für die Musiker*in erbeten.

Vorankündigung: Ausstellung

3. – 20. November 2022

TRAUER | ABSCHIED | BEFREIUNG

Eine Hommage an das Leben!

Epiphaniaskirche

Die in Köln lebende Künstlerin CATbosshammer berührt mit ihrem Ausstellungsthema: TRAUER | ABSCHIED | BEFREIUNG | Eine Hommage an das Leben! ein Tabuthema unserer Gesellschaft und dieser Zeit. Sie stellt Fragen an uns, an die, die zurückbleiben, wenn jemand stirbt. Wie verändert der Tod eines Menschen das eigene Leben? Was wird aus dem, der bleibt? Durch die überwiegend abstrakten Arbeiten von CATbosshammer hat der Besucher die Möglichkeit, den Themen Abschied, Trauer und Befreiung individuell und persönlich zu begegnen.

Vernissage mit musikalischer Begleitung

Donnerstag, 3. November 2022, 18 - 21 Uhr

Lesung

Donnerstag, 10. November 2022, 18 Uhr

Finissage mit musikalischer Begleitung

Samstag, 19. November 2022, 18 - 21 Uhr

Chöre

Bickendorfer Kantorei

Proben: Mi. 19.30–21.30 Uhr,
Epiphaniaskirche
Leitung: N.N.

STIMMT! – Der ‚etwas andere‘ Chor

Proben: Do. 20 Uhr, Emmauskirche
Leitung: Simone Ekrut, Telefon 580 28 82

FortySevenEleven – Gospelchor

Proben: Di. 20–21.30 Uhr,
Epiphaniaskirche
Leitung: Volker Gericke, Thorsten Gericke

Songbirds

Proben: Di. 19 Uhr, Auferstehungskirche
Kontakt: Judith Simon,
jusimon87@googlemail.com

Wenn Sie Interesse daran haben, bei einem der Chöre mitzusingen, bekommen Sie nähere Informationen im Gemeindebüro, oder Sie gehen einfach mal vorbei und hören rein!

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

So lautet das Motto der nächsten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Vom 31. August bis 8. September 2022 findet sie zum ersten Mal in Deutschland, Karlsruhe, statt. Die Vollversammlung mit rund 800 Delegierten und vielen Gästen aus aller Welt ist das Plenum oder die „Synode“ der weltweiten ökumenischen Bewegung.

Folgende Themen werden unter anderem beraten: Covid-19 und die Folgen für Kirche und Gesellschaft; Rassismus und die wachsende soziale Ungleichheit; die Klimakrise; die Gefahren für Demokratien durch autoritäre Regime; Folgen der Digitalisierung und interreligiöses Miteinander.

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist eine internationale Gemeinschaft von christlichen Kirchen der verschiedenen Konfessionen weltweit, die insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christen/innen repräsentiert. Zum ÖRK gehören heute 349 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied des Weltkirchenrats, hält aber enge Kontakte zu ihm. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist es, nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Verschiedenheit“) zu streben sowie das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken.

In unserer rheinischen Kirche sind viele Impulse des ÖRK aufgenommen worden, zum Beispiel wurde die Verpflichtung des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in Artikel 1,6 der Kirchenordnung aufgenommen. Der Mirjamsonntag, der seit vielen Jahren in der Gemeinde Bickendorf gefeiert wird (und wieder am 18.09.2022), thematisiert die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen in Kirche und Gesellschaft.

Die letzte Vollversammlung 2013 in Busan, Südkorea, hat alle Kirchen und Menschen guten Willens zu einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens aufgerufen. Als Beispiel sei der Klimapilgerweg „Geht doch!“ genannt, der sich für Klimagerechtigkeit eingesetzt hat. Auf nationaler und lokaler Ebene ist die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ein „lokaler ÖRK“, in dem die verschiedenen Kirchen (hier auch die röm.-katholische Kirche) als eine Gemeinschaft von Kirchen zusammenarbeiten.

Weitere Informationen gibt es hier:

www.rio.ekir.de oder <https://rio.ekir.de/> und auf www.ekir.de/welt-bewegt.

Ursula Thomé, Pfarrerin, Rheinischer Dienst für Internationale Oekumene/RIO

Dämmerschoppen

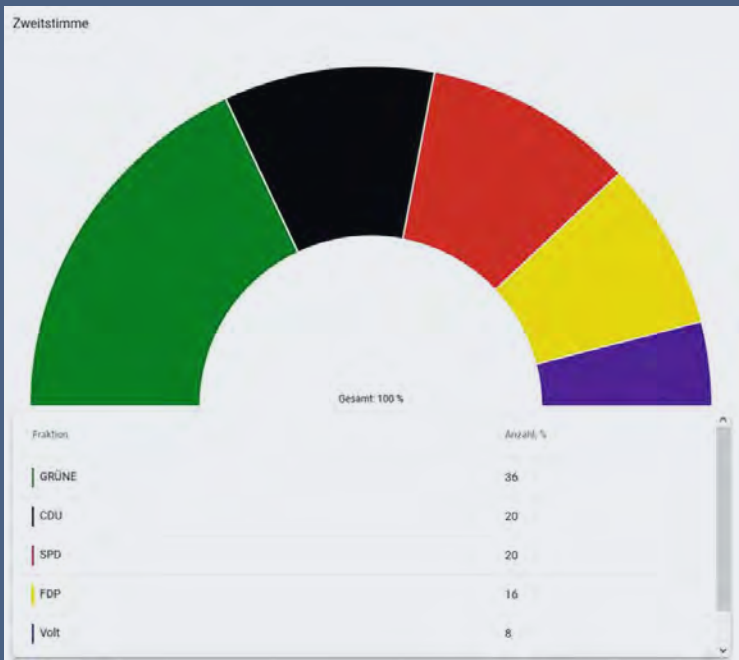


Nette Leute auf dem Kirchplatz der Epiphaniaskirche treffen, dazu leckere Sachen vom Grill, auch vegetarisch, Salate und kühle Getränke. Für die Verfrorenen gibt es ein warmes Plätzchen im Foyer.

Das Dämmerschoppenteam freut sich auf viele Gäste und fröhliche Abende. Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute.

Termine:

Freitag, 12. August und 16. September 2022 ab 19 Uhr.



Landtagswahl in NRW

U-18 Wahl mit Wahllokal in den Räumen der evangelischen Jugend Bickendorf

Bereits zum wiederholten Mal haben wir im Rahmen der U-18 Wahl zur Landtagswahl in NRW ein Wahllokal in den Räumen der Epiphaniaskirche eingerichtet. Während der Öffnungszeiten haben hier 25 Jugendliche in freier und geheimer Wahl abgestimmt. Die Ergebnisse aus unserem Wahllokal können Sie den Grafiken entnehmen.

NRW-weit haben mehr als 45.000 Kinder und Jugendliche an der Wahl teilgenommen.

Wenn Sie mehr über die U-18 Wahl wissen möchten, schauen Sie auf www.u18.org vorbei. Dort finden Sie neben vielen Informationen rund um die U-18 Wahl auch die Ergebnisse aller knapp 500 Wahllokale in NRW.

Marc Schmidt

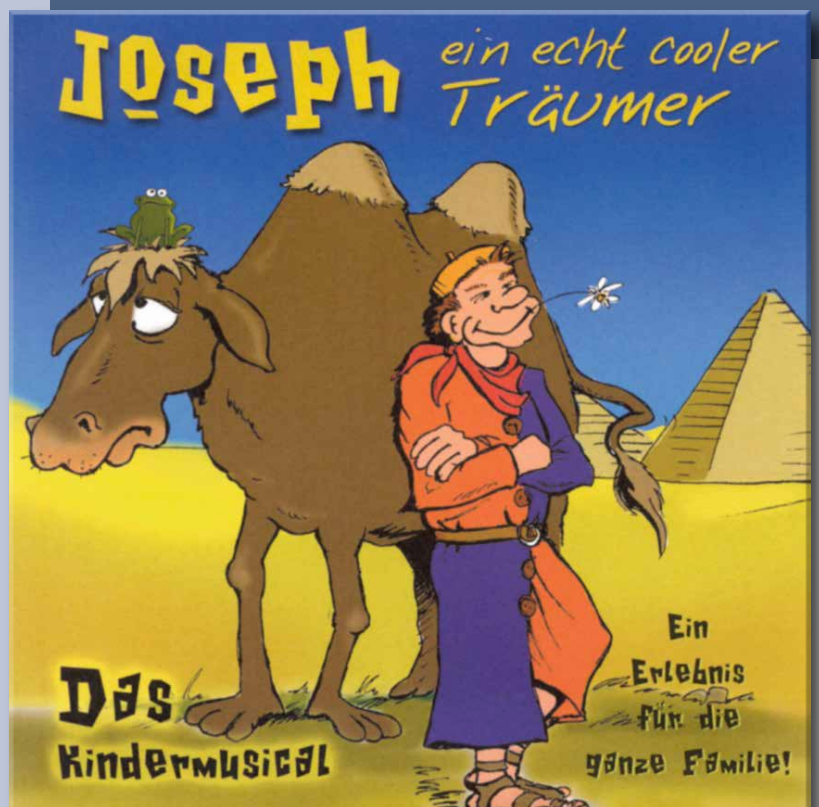
Kindermusical

„Joseph, ein echt cooler Träumer“

Joseph wird von seinen neidischen Brüdern als Sklave nach Ägypten verkauft, später kann er als Traumdeuter des Pharaos das Land vor einer Hungersnot retten. Diese Geschichte enthält alles, was eine große Erzählung ausmacht: Liebe und Eifersucht, Verrat und Vergebung, Träume, Hoffnung und unerschütterliches Gottvertrauen.

Die ev. Kirchengemeinden Bickendorf und Ehrenfeld wollen das gemeinsam mit einem Kindermusical auf die Bühne bringen. Musikalisch wird dieses Abenteuer mit ansteckenden Rhythmen und eingängigen Melodien in Szene gesetzt. Über vier Monate hinweg tauchen die Kinder in die Geschichte ein und erarbeiten unter der Leitung von Pfarrer Nico Buschmann (Bickendorf) und Kirchenmusikerin Franziska Heidemann (Ehrenfeld) Lieder und Szenen. Aufgrund der Pandemie wurde der Start der Proben verschoben und beginnt nun nach den Sommerferien.

Zur Aufführung kommt das Kindermusical in beiden Gemeinden. Wer hat Lust mitzumachen? Singen, in der Band mitspielen, Bühnenbau, Technik... es gibt viel zu tun. Infos gibt Pfarrer Nico Buschmann.



Krabbel-Cafe in Vogelsang

Habt Ihr Lust, in entspannter Atmosphäre neue Bekanntschaften zu schließen und Erfahrungen auszutauschen? Dann kommt vorbei! Die Kinder können währenddessen beim Krabbeln oder Spielen mit Gleichaltrigen in Kontakt kommen.

Wann: jeden Mittwoch von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien)

Wo: Gemeindehaus Emmauskirche

Für wen: Eltern oder Großeltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahre



Gottesdienste

Kindergottesdienste

In der Epiphaniaskirche feiern wir regelmäßig Gottesdienste für Familien mit kleineren Kindern. Der Kindergottesdienst hat eine einfache und kurze Liturgie, wir singen und beten, erzählen eine biblische Geschichte, lebendig und kindgerecht. Immer sonntags um 10.45 Uhr: 14. August, 11. September 2022.

Jugendgottesdienste

Moderne Kirchenlieder, spannende Themen im Team vorbereitet. Wir laden nicht nur Konfis und ihre Familien zu diesen besonderen Gottesdiensten ein, sondern alle jungen und junggebliebenen Menschen aus der Gemeinde. Immer sonntags um 10.45 Uhr in der Epiphaniaskirche: 28. August, 25. September, 30. Oktober 2022.



©Corina Daniela Obertas - stock.adobe.com

NABU-Kindergruppe

Die nächsten Termine der NAJU-Kindergruppe. Treffpunkt ist immer samstags um 14 Uhr an der Auferstehungskirche,

- 🦋 **Samstag, 16. Juli 2022, 14-17 Uhr:**
Wasserforscher/innen an der Erft - Ausflug nach Erftstadt zum Naturparkzentrum Gymnicher Mühle
- 🦋 **Samstag, 20. August 2022, 14-17 Uhr:**
Führung durch das Waldlabor im Stadtwald
- 🦋 **Samstag, 24. September 2022, 19-22 Uhr:**
Die Welt der Fledermäuse in Köln
- 🦋 **Samstag, 22. Oktober 2022, 14-17 Uhr:**
Herbstliche Natur im Nüssenberger Busch

Kinderbibeltag in Vogelsang

Am 3. September und 23. Oktober 2022 laden wir zum Kinderbibeltag ins Gemeindehaus an der Emmauskirche in Vogelsang ein. Von 11 - 14 Uhr wird dort zu einem biblischen Thema gespielt, gebastelt und gesungen. Einen kleinen Mittagssnack gibt es auch noch. Eingeladen sind alle Kinder von 5 - 12 Jahren.

Kontakt: Pfarrer Torsten Sommerfeld

Angebote für Jugendliche

Jugendtreff und Teamertreff, Epiphaniaskirche

18-20 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Teamer, an den anderen Dienstagen ist Treffen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Gemeinsam kochen, spielen...

Kontakt: Gemeindepädagoge Marc Schmidt

Angebote für Kinder und Eltern

Familiencafé, Epiphaniaskirche

Donnerstag 16-18 Uhr, 14-tägig, Kinder von 0-8 Jahren und ihre Eltern sind herzlich willkommen. Bei Kaffee, Saft und Kuchen haben Kinder und Eltern Gemeinschaft und Zeit zum reden, singen und spielen.

Kontakt: Gemeindepädagoge Marc Schmidt

Kinderyoga, Epiphaniaskirche

Mittwoch 16.30-17.30 Uhr, für kleine Yogahelden im Alter von 4-8 Jahren. Kontakt, Anmeldung und weitere Informationen unter 0177-7220207 bei Melanie Wäsch oder per mail: kleineyogahelden@gmx.de

Angebote im Begegnungscafé Bickolo

Kontakt: Leiterin Gudrun Alles, Tel. 595 26 25

Eltern-Mädchen-Gruppe, Cafe Bickolo

für Mädchen von 4-7 Jahre
Di 16-18 Uhr

Mädchengruppe, Cafe Bickolo

Für Mädchen von 8-12 Jahre
Do 17-18.30 Uhr

Schülernachhilfe, Cafe Bickolo

Mo 15.30-17 Uhr und 17-18.30 Uhr

Sozial- u. Erziehungsberatung

Di 10.30-13 und nach Absprache

Seniorenclubs

Epiphaniaskirche

Jeden ersten Mittwoch im Monat,
15–17 Uhr.

Gemeinsamer Kreis für
Bickendorf und Ossendorf
Infos: Pfarrerin Uta Walger

Emmauskirche

Wöchentlich jeden Mittwoch,
14.30–16.30 Uhr.

Infos: Gemeindepädagogin
Christine Düren

Begegnungscafé Bickolo

Wöchentlich jeden Donnerstag,
13–16.30 Uhr.

Infos: Sozialpädagogin Gudrun Alles

Frauentreff

Epiphaniaskirche

Ökumenischer Treff mit vielseitigem Pro-
gramm: Kinoabend, Ausflug, Kreatives, ...
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Infos bei Küsterin Marion Knappik

Geistlich und weltlich

Literatur-Gesprächskreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat,
16–17.30 Uhr, Auferstehungskirche
Leitung: Rosemarie Müller,
Telefon 16 84 07 65

Gottesdienst im St. Brigidaheim

Einmal im Monat, Freitag 16 Uhr,
Kapelle St. Brigida Seniorenheim
Grevenbroicher Str. 43, Bocklemünd
Kontakt: Pfarrer Torsten Sommerfeld

MS-Treffpunkt

„Falsche Töne erlaubt“

Jeden ersten Samstag im Monat 15-17 Uhr
Auferstehungskirche
Gesang und Austausch
(MS-Gesellschaft Köln)
Kontakt: Axel Tillmann, Tel. 0221-723192

Klang.Raum

Jeden Mittwoch, 18 Uhr, Abendandacht in
der Epiphaniaskirche
Kontakt: Pfarrer Nico Buschmann

Wochenausklang „freitags um sechs“

Jeden dritten Freitag im Monat, 18 Uhr,
Auferstehungskirche.
Mit alten und neuen Kirchenliedern, mit
Gebet und Austausch. Katharina Hoffstadt
(KH) und Bruder Gereon (BG) leiten den
Kreis.
Termine: 19. August (KH), 16. September
(KH), 21. Oktober 2022 (BG)

Ökumene

Aus Glauben leben

Einmal im Monat, freitags 19.30 Uhr
Gesprächskreis für junge und mittelalte
Erwachsene
Leitung: Darius Hamidzadeh,
Telefon 29 46 001

Ökumenischer Gesprächskreis Vogelsang

Einmal im Monat, mittwochs 19.30 Uhr
Kath. Jugendheim „St. Konrad“, Pirolweg 1
vorher um 19 Uhr: Friedensgebet.
Leitung: Pfarrer Torsten Sommerfeld und
Dr. Nikolaus Plonien

„Katholisch trifft evangelisch“

Einmal im Monat donnerstags, 18 Uhr,
Auferstehungskirche
Ein vielseitiger Blick auf Glauben, Bibel,
Traditionen
Leitung: Dr. Nikolaus Plonien
Infos: Pfarrer Torsten Sommerfeld

Besuchsdienst

Auferstehungskirche

Jeden ersten Dienstag im Monat,
9–10.30 Uhr.
Infos: Erika Gnasso

Epiphaniaskirche

Einmal im Monat, dienstags,
9.30–10.30 Uhr
Infos: Pfarrerin Uta Walger

Anmeldung zum Newsletter

Regelmäßig zum Monatsanfang werden Sie informiert, was in der Gemeinde geplant ist: Konzerte, Ausstellungen, Gottesdienste, Dämmerchoppen... Dazu ein geistlicher Impuls, alles kurz und ansprechend in einer Mail. Auf der Startseite der Gemeinde-website finden Sie den Link, mit dem Sie Ihren Newsletter abonnieren können.



Gemeinde Bickendorf im Internet

Webseite

YouTube

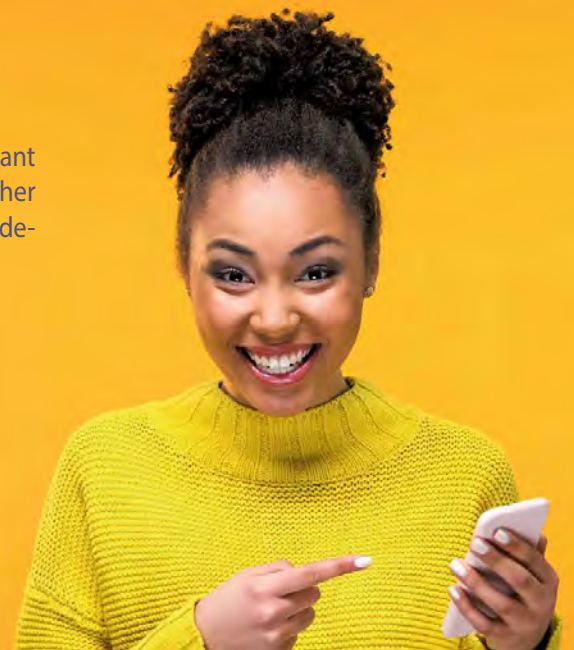
Facebook

Instagram

Evangelische-Gemeinde-Bickendorf

gemeinde.bickendorf

gemeinde.bickendorf





Bewegung und Sport

Pilates

Montag 16.30 – 17.30 Uhr mit Matte
Donnerstag 8.45 – 9.15 Uhr im Stehen
Donnerstag 9.30 – 10.30 Uhr mit Matte
Leitung: Kerstin Sommer
Kontakt: 0176 – 387 346 48

Fit fürs Alter – Gymnastik im Sitzen

Montag 10.30 – 11.30 Uhr
Leitung Marion Westhof
Kontakt über Pfarrerin Uta Walger

Wanderclub

Der Wanderclub, der sich regelmäßig dienstags in die Kölner Umgebung aufmacht hat, macht zurzeit Pause.

Gymnastikkreis

Jeden Donnerstag, 9.30 Uhr,
Emmauskirche
Leitung: Jo Meier, Telefon 0221–58 37 24

Meditatives Tanzen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat,
18.30 Uhr, Epiphaniaskirche
Leitung: Marion Westhoff
Infos: Pfarrerin Uta Walger

Essen und Trinken

Waffelcafé Auferstehungskirche

Jeden Donnerstag, 14.30 bis 17 Uhr
Leckere frisch gebackene Waffeln essen,
nette Leute treffen.

Kirchencafé

Immer sonntags nach dem
Gottesdienst

Interkulturelles Frauenfrühstück

Alle 14 Tage, mittwochs 10–12 Uhr,
Begegnungscafé Bickolo
Leitung: Gudrun Alles, Telefon 595 26 25

Rat und Hilfe

Lebensmittelausgabe „Speisekammer“

Jeden Freitag, Auferstehungskirche
Leitung: Erika Schwabe
Infos: Küster Manfred Krahforst

Kleiderkammer und Trödel Auferstehungskirche

Verkauf 1. + 3. Mittwoch im Monat
13.30 – 15 Uhr
Annahme von Kleiderspenden und Trödel
Dienstag 10 – 12 Uhr

Kleiderkammer Café Bickolo

Verkauf und Annahme von Gebraucht-
kleidung: Dienstag, Donnerstag und
Freitag, 9–12 Uhr
Kontakt: Sozialpädagogin Gudrun Alles

Sozial- u. Erziehungsberatung

Dienstag 10–13 Uhr und nach Absprache
Begegnungscafé Bickolo
Kontakt: Sozialpädagogin Gudrun Alles

Alles hat seine Zeit

Abschied vom Frauentreff an der Auferstehungskirche

Dies hat auch unser Frauenkreis immer wieder erfahren, seitdem er am 5. April 1978 gegründet wurde. In den mehr als 40 Jahren hat es etliche Veränderungen gegeben. Der Kreis wurde kleiner und kleiner, unsere Treffen am Dienstvormittag sind geblieben. Und dann kam Corona! Seitdem hat es zwar den Versuch für einen Wiederanfang gegeben. Doch leider ist es nicht mehr möglich, wie früher am Dienstagmorgen zusammenzukommen. Wir sagen Dank für eine wunderbare Zeit des Miteinanders, die nun zu Ende geht.


Christa Jendreyzik

Gesucht:

Waffelbäcker oder -bäckerin

Das Waffelcafé an der Auferstehungskirche braucht Hilfe

Wer kann einmal im Monat donnerstags von 14:30 Uhr bis 17 Uhr das Waffelcafé im Foyer der Auferstehungskirche betreuen? Zu den Aufgaben gehört: Einkaufen der Zutaten, Teig und heiße Kirschen zubereiten (ein leckeres Rezept ist vorhanden), Waffeln backen. Wenn Ihr den Umgang mit Menschen mögt, Lust habt, eine freundliche Atmosphäre zu schaffen und Euch in dieser Aufgabe seht, meldet Euch bei Michael Peltzer. Die erste Zeit wird er das Team begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Michael Peltzer, Mobil: 0157 35444311



Freud und Leid

Foto: ©Geo Martinez - stock.adobe.com

Getauft wurden

Getraut wurden

Beerdigt wurden

Seelsorge

Wir sind für Sie da
Kontakt: Pfarrerin Uta Walger, Pfarrer Nico Buschmann
und Pfarrer Torsten Sommerfeld

Ökumenischer Hospizdienst

im Kölner Westen
Kontakt: Birgitta Lepke-Lehmann, Koordinatorin,
Telefon 0221 53 97 452

Trauercafé

Jeden letzten Montag im Monat, 15.30–17 Uhr,
Auferstehungskirche,
Leitung: Ök. Hospizdienst

Trauerspaziergang

Jeden ersten Samstag im Monat,
14–15 Uhr, Westfriedhof,
Treffpunkt Haupteingang Venloer Straße
Leitung: Ök. Hospizdienst

Impressum

Begegnung 88/2022

Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf
Herausgeber: **Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf**
Friedrich Karl Str. 101, 50735 Köln – www.gemeinde-bickendorf.de

V.i.S.d.P.: **Pfarrerin Uta Walger**

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn
Konto 466 24 58 – BLZ 370 501 98
IBAN DE90 3705 0198 0004 6624 58 – BIC COLSDE33
Kontoinhaber: Ev. Kgm. Bickendorf

Nächster Redaktionsschluss: 15.09.2022

Erscheinungsweise: 3 x jährlich - Auflage: 5000 Exemplare
Der Bezug ist kostenlos für alle Gemeindeglieder.

Alle Fotos ohne Angaben: Privat
Layout: bierbass.art – Druck: Schüller-Druck GbR

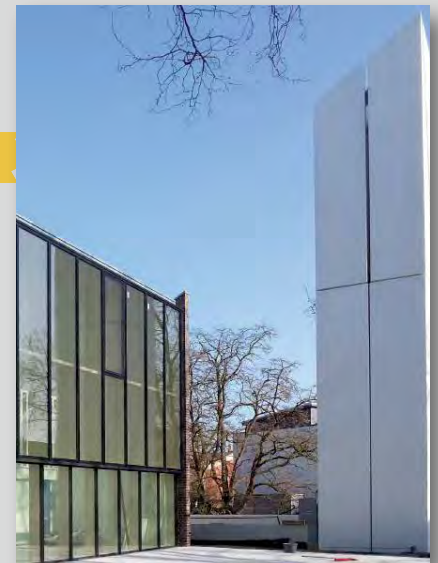
Hier finden Sie uns im Internet:

www.gemeinde-bickendorf.de
facebook: Ev. Kirchengemeinde Bickendorf
Instagram: [gemeinde_bickendorf](https://www.instagram.com/gemeinde_bickendorf)
YouTube: [Evangelische-Gemeinde-Bickendorf](https://www.youtube.com/channel/UC...)
www.kirche-koeln.de



Auferstehungskirche

Görlinger Zentrum 39 - 50829 Köln - Bocklemünd/Mengenich
auferstehung@gemeinde-bickendorf.de



Epiphaniaskirche

Erlenweg 39 - 50827 Köln - Bickendorf
epiphantias@gemeinde-bickendorf.de

Emmauskirche

Birkhuhnweg 2b - 50829 Köln - Vogelsang
emmaus@gemeinde-bickendorf.de





Wir sind für Sie da

	Gemeindebüro	Epiphaniaskirche Erlenweg 39 50827 Köln	Tel. 0221 888 779-44 gemeinde@gemeinde-bickendorf.de Dienstag 16–18 Uhr, Freitag 10–12 Uhr
Pfarrerinnen und Pfarrer	Pfarrer Torsten Sommerfeld Emmaus- und Auferstehungskirche	Birkhuhnweg 2a, 50829 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	0221 888 779-21 t.sommerfeld@gemeinde-bickendorf.de
	Pfarrer Uta Walger Epiphaniaskirche	August-v. Willich-Str. 73, 50827 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	0221 888 779-22 u.walger@gemeinde-bickendorf.de
	Pfarrer Nico Buschmann Epiphaniaskirche	Erlenweg 39, 50829 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	0221 888 779-24 n.buschmann@gemeinde-bickendorf.de
	Pfarrer Diotim Meyer Epiphaniaskirche	Erlenweg 39, 50829 Köln Sprechstunde nach Vereinbarung	0221 888 779-25 d.meyer@gemeinde-bickendorf.de
	Pfarrer Kristina Tsoleridis	In Elternzeit	
Gemeindemitarbeitende	Gemeindepädagogin Christine Düren	Emmauskirche	0221 888 779-32 c.düren@gemeinde-bickendorf.de
	Gemeindepädagoge Marc Schmidt	Epiphaniaskirche Fr. 11.30–15 Uhr	0221 888 779-34 m.schmidt@gemeinde-bickendorf.de
	Küsterin Marion Knappik	Epiphaniaskirche	0221 888 779-41 m.knappik@gemeinde-bickendorf.de
	Küster Waldemar Uhrich	Emmauskirche	0221 888 779-42 w.uhrich@gemeinde-bickendorf.de
	Küster Manfred Krahorst	Auferstehungskirche	0221 888 779-43 m.krahorst@gemeinde-bickendorf.de
	Küster Holger Reuter	Epiphaniaskirche	0221 888 779-46 h.reuter@gemeinde-bickendorf.de
	Gemeinsekretärin Stephanie Schwarz	Di. 16–18 Uhr Fr. 10–12 Uhr	0221 888 779-44 s.schwarz@gemeinde-bickendorf.de
Kirchen- musik	N.N.	Epiphaniaskirche	
	Axel Tillmann	Auferstehungskirche	0221 72 31 92
	Christine von Foerster	Emmauskirche	02234 94 26 11 tinowitsch@gmx.net
Kitas	Kindertagesstätte, Bocklemünd	Görlinger Zentrum 39, 50829 Köln	0221 50 87 59 goerlinger-zentrum@kitanord.de
	Kindertagesstätte, Vogelsang	Birkhuhnweg 4, 50829 Köln	0221 58 21 37 emmaeuse@kitanord.de
	Ev. Kindertagesstättenverb. Köln-Nord N.N.	Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln Fax 0221 820 90-11	0221 820 90-13 oder -30 info@kitanord.de
Gemeindeverwaltung und Ökumene	Ev. Verwaltungsverband Köln Nord Mo. – Do. 8–15 Uhr, Fr. 9–12 Uhr	Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln	0221 820 90-0 evv-koeln-nord@ekir.de
	Begegnungscafé Bickolo Sozialpädagogin Gudrun Alles	Clemens-Hastrich-Str. 11, 50827 Köln	0221 595 26 25 leitung@bickolo.de
	Ökumenischer ambulanter Hospizdienst im Kölner Westen e.V.	Goldammerweg 40, 50829 Köln	0221 539 74 52 info@hospiz-koeln-west.de
	Koordinatorin Birgitta Lepke-Lehmann	Di. und Do. 10–12 Uhr & n. Vereinb.	0221 539 74 52
	Kath. Pfarrbüro Christi Geburt	Wilhelm-Löhers-Platz 4, 50829 Köln	0221 50 10 32
	Kath. Pfarrbüro BIOS	Rochusstraße 141, 50827 Köln	0221 956 52 00
	Kath. Pfarrbüro St. Konrad/St. Viktor	Rotkehlchenweg 53, 50829 Köln	0221 58 23 81
Kath. Pfarrbüro St. Johannes	Venloer Str. 1228, 50829 Köln	0221 50 81 77	